

Covid-19-Hygienekonzept und Teststrategie KidsMobil (extern) – Stand 26.04.2021

Für Betreuungen an den Standorten der Kunden (in extra dafür eingerichteten Räumen, Eltern-Kind-Zimmern o.ä.) sowie im elterlichen Haushalt gelten folgende Rahmenbedingungen. Auch die Betreuer*innen sollen auf deren Einhaltung achten und sich unverzüglich bei KidsMobil melden, falls Punkte nicht umgesetzt werden:

Betreuungsräume: (z.B. Eltern-Kind-Zimmer an den Standorten der Kunden)

- verfügen über zu öffnende Fenster,
- dürfen weder gleichzeitig noch mehrfach genutzt werden,
- dürfen sich nicht in unmittelbarer Nähe von Versammlungsstätten, Warteräumen oder Akutstationen befinden, in ihren unmittelbaren Zugängen darf kein direkter Kontakt zu Patient*innen erfolgen.
- haben einen problemlosen Zugang zu WC-/Waschräumen, die nicht von Patient*innen/Besucher*innen genutzt werden. Diese sollen mindestens täglich gereinigt und desinfiziert werden.
- Die Kunden werden darauf hingewiesen, dass Betreuungsräume täglich gereinigt sowie Oberflächen etc. regelmäßig durch einen Reinigungsservice der Kunden desinfiziert werden müssen.

Sowohl bei Standortbetreuungen als auch im elterlichen Haushalt gilt:

- Es müssen ausreichend Hygieneartikel wie z.B. Desinfektionsmittel, Einweghandschuhe und Papiertücher vorhanden sein bzw. von Kunden/Eltern zur Verfügung gestellt werden.
- Betreuer*innen haben das Recht, bei offensichtlichen Krankheitssymptomen von Kindern, über den Gesundheitszustand der Kinder informiert zu werden.
- Es müssen Fieberthermometer bereitgestellt werden, die im Zweifelsfall von den Sorgeberechtigten in Beisein der Betreuungsperson zu benutzen sind.
- Hat das zu betreuende Kind Fieber, sind die Betreuer*innen berechtigt und verpflichtet, die Aufnahme ins Kinderzimmer oder den Einsatz im elterlichen Haushalt zu verweigern oder ggf. abzubrechen und KidsMobil darüber zu informieren
- Bei der Entscheidung über die Betreuung von Kindern mit Erkältungssymptomen wie Schnupfen oder Husten richtet sich KidsMobil nach den aktuellen Trägerinformationen der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie. Generell werden keine akut erkrankten oder potentiell ansteckenden Kinder betreut.
- Wo es möglich ist, soll mit den Kindern an die frische Luft gegangen werden, Eltern werden darauf hingewiesen, dass die Kinder mit jahreszeitengerechter Kleidung auszustatten sind.

Betreuer*innen:

- sollten sich im Rahmen der Auftragsannahme mit den Eltern besprechen, ob sie einen Nachweis über ein negatives Testergebnis vorzeigen müssen.
- sollen beim Betreten der elterlichen Wohnung eine medizinische Gesichtsmaske tragen und sich die Hände gründlich waschen und/oder desinfizieren.
- können bei KidsMobil medizinische Gesichtsmasken und Einweghandschuhe erhalten.
- haben im Falle eines positiven PoC/PCR-Testergebnisses eines Angehörigen desselben Haushaltes, eines zu betreuenden Kindes oder der Betreuungsperson selbst unverzüglich KidsMobil zu informieren. Die Fortsetzung/Wiederaufnahme der Arbeit ist nur möglich mit einem negativen Testergebnis:
 - positiver PoC-Test: negativer PCR-Test oder 14-tägige Quarantäne sind notwendig
 - positiver PCR-Test: 14-tägige Quarantäne oder negativer PCR-Folgetest sind notwendig.
- werden dazu angehalten, bei der pädagogischen Arbeit darauf zu achten, dass keine (sportl.) Aktivitäten durchgeführt werden, bei denen die Kinder in engen Körperkontakt zu den Betreuungspersonen kommen.

- dürfen im Falle von Symptomen wie Schnupfen, Husten und/oder Fieber keine Aufträge annehmen, bis sichergestellt ist, dass keine Covid-19-Infektion besteht oder die Symptome abgeklungen sind.
- sollen während der Betreuung regelmäßig und gründlich Hände waschen und/oder desinfizieren, die Niesetikette einhalten, Einwegtaschentücher benutzen, Abstand zu Anderen halten.

Zusammenfassung der Teststrategie von KidsMobil:

1. Betreuer*innen unterliegen einer Testpflicht.
2. KidsMobil gibt PoC-Antigen Selbsttestungen an die Betreuer*innen aus; die Anzahl der Testungen erfolgt bedarfsorientiert.
3. KidsMobil stellt elektronische Nachweise über ein negatives Testergebnis aus, die - auf Anfrage - vorgezeigt werden können.
4. Betreuer*innen können in Absprache mit Eltern die Selbsttestung direkt vor dem Betreuungseinsatz im Beisein der Eltern durchführen.
5. Betreuungen dürfen bei Vorliegen eines positiven PoC/PCR-Testergebnisses nicht stattfinden.
6. Positive PoC-Testergebnisse stellen einen Verdachtsfall dar und müssen mit einem PCR-Folgetest überprüft werden.
7. Positive PCR-Testergebnisse führen zu einer 14-tägigen Quarantäne: die Wiederaufnahme der Betreuung setzt einen anschließenden negativen PCR-Test voraus, der KidsMobil vorgelegt werden muss.
8. Vollständig geimpfte Personen müssen i. d. R. 14 Tage nach der letzten Dosis kein negatives Testergebnis vorlegen. Der Impfpass dient als Nachweis.

Familien:

- sind dazu verpflichtet, die Betreuungsperson und KidsMobil umgehend zu informieren, wenn bei Familienmitgliedern nach der Betreuung eine Covid-19-Infektion auftritt.
- sind dazu verpflichtet, die Betreuungsperson und KidsMobil zu informieren, falls sie (vorher) Kontakt zu einer Covid-19-infizierten Person hatten oder sich kürzlich in einem Risikogebiet aufgehalten haben.

Im Detail orientieren wir uns an den aktuellen Informationen zu Kitas und Kindertagespflege der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie.

<https://www.berlin.de/sen/bjf/corona/kita/#regelbetrieb>

Für Familien, die zu betreuenden Kinder und Betreuungspersonen gilt:

Verdachtsperson:

- ist man, sobald man die für Covid-19-typischen Krankheitssymptome aufweist wie Husten, Halsschmerzen, erhöhte Temperatur, Müdigkeit, Kopf- und Gliederschmerzen, Atembeschwerden oder Geschmacksverlust. Man muss sich in Isolation begeben und mit einem Arzt abklären, ob ein Covid-19-Test sinnvoll ist. KidsMobil kann nicht betreuen. Bei einem negativen PCR- oder PoC-Antigentest-Ergebnis endet die Isolation und KidsMobil kann betreuen.

Kontaktperson Kategorie I:

- Als Kontaktperson der Kategorie I gilt man, wenn man eine Corona-positive Person direkt getroffen hat, d. h. mindestens 15 Minuten "face-to-face"-Kontakt, oder längeres gemeinsames Aufhalten in einem schlecht gelüfteten Raum, direkter Kontakt zu Sekreten, naher Kontakt zu oder langer Aufenthalt mit Kranken ohne Schutzkleidung.
- Wird man als Kontaktperson der Kategorie I identifiziert, muss man sich sofort in Quarantäne begeben und KidsMobil informieren. Dies gilt auch, wenn man keine Symptome hat.
- KidsMobil kann während der Quarantäne-Zeit nicht betreuen.

- *Nur für (systemrelevante) Mitarbeiter*innen **der Charité** und mit schriftlicher (E-Mail-)Bestätigung vom Pandemiestab oder Familienbüro/Katja Lehmann: KidsMobil kann betreuen, wenn zwei negative PCR- oder PoC-Antigentests mit Abstand von fünf Tagen vorgelegt werden können. Zwischen dem Kontakt und dem ersten Test sollten mindestens drei Tage liegen. Alternativ kann ein negativer PCR- oder PoC-Antigentest am 10. Tag der Quarantäne bzw. nach dem letzten Kontakt vorgelegt werden.*

Kontaktperson Kategorie II:

- Geringeres Infektionsrisiko:
- Nur kurzzeitiger Kontakt zu einer infizierten Person (< 15 Minuten)
- Infizierte Person und Kontaktperson trugen MNS oder eine MNB durchgehend und korrekt in Situationen, in denen 1,5 m Mindestabstand nicht eingehalten werden konnte.
- Nur kurzzeitiger Aufenthalt (< 30 min) in einem Raum mit potenziell hoher Konzentration infektiöser Aerosole
- KidsMobil kann betreuen, sofern die Kategorie nicht geändert wird und keine Covid-19-typischen Symptome auftreten (siehe unter Punkt „Verdachtsperson“).
- Im Zweifelsfall Risikoeinschätzung des Gesundheitsamtes einholen

Bei Unkenntnis der Kontaktkategorie (diese lässt sich nicht klären oder eruieren):

- Betreuung nur möglich, wenn die Betreuungsperson bzw. das zu betreuende Kind keine Symptome aufweist, nicht in Quarantäne ist, zwei negative PCR- oder PoC-Antigentests mit einer Pause von fünf Tagen vorliegen (zwischen dem Kontakt und dem ersten Test sollten mindestens drei Tage liegen) oder ein negativer PCR- oder PoC-Antigentest am 10. Tag der Quarantäne bzw. nach dem letzten Kontakt vorliegt.
- KidsMobil kann nicht betreuen, wenn das Testergebnis noch aussteht.